

drinnen auch die Kinder fehlten, (die Frau Doktor stand im Ge-
rede, sie sei verrückt, weil man sie oft unbedeckten Hauptes auf
den einsamen Feldern herumstreifen sah), dort begann der Gesang.
„Mein Jesus A und O“ hieß das Lied. Aber der ganze erste
Vers war zu Ende, ohne daß sich im dunklen Hause ein Lichtlein
zeigte, geschweige denn ein menschliches Wesen. Es entstand des-
halb ein lautes Hin- und Herreden, ob man sofort abziehen oder
den zweiten Vers noch opfern wollte. Der Handel wurde nur
dadurch entschieden, daß Müllers Albertine frischweg mit ihrem
glockenreinen Sopran einsetzte, damit zog sie den Fridli, der einen
guten Alt sang, mit und nach der ersten Zeile fiel auch das Gros
der Truppe ein. Nur der schwarze Konrad schwor sich mit
Flüchen, er werde bei Gott kein Maul mehr austun; denn das
Doktorhaus blieb still wie ein Grab.

Dieser Anfang war wenig verheißend. Nicht viel besser
ging es vor dem zweiten Hause. Der Bauer Knorz war als
sehr reich und geizig bekannt. Man erzählte von ihm, wenn er
seinen zwei Knechten das Neujahrsgehesent geben sollte, lasse er
sie im dunkeln Gang warten, dann gehe er im Dunkeln auf sie
zu, klappere mit Geld und sage: So, verteilt das jetzt unter-
einander! Weil aber in Wirklichkeit keiner der Knechte etwas er-
hält, glaubt sich jeder vom andern betrogen, worauf sie über-
einander herfallen und sich zerrausen. Diesem Herrn Knorz
wurde das Lied „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ geweiht,
worauf der älteste Sohn einen hadischen Kreuzer in einem
schwarzen Lappchen über die Köpfe weg weit in den Schnee
hinaus warf. Als der jüngste Mitwirkende hatte Fridli das Amt,
die Geschenke aus dem Schnee herauszuholen. Die Sänger waren
neuerdings unzufrieden.

Vor dem Schulhaus nahmen sich alle besonders zusammen,
denn sie liebten den Schullehrer und zudem gab er am ersten
Schultag sein Urteil darüber ab, wie gesungen worden. Da er
aber ehrenhalber freigehalten wurde, so kamen diejenigen, denen
es mehr ums Geld als ums Singen zu tun war, noch immer
nicht in festliche Stimmung. Erst beim Herrn Pfarrer fing das